Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 55 (1904)

Heft: 9-10

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufforstungs= und Verbauungsprojekten. Seit 1893 versah er auch den Dienst eines kantonalen Kultur-Jngenieurs.

In beiden Eigenschaften hat Leuzinger dem Kanton Glarus vorstrefsliche Dienste geleistet. Mit einem gründlichen Wissen verband er viel praktisches Geschick, welches ihn befähigte, für die ihm übertragenen mannigsachen Aufgaben selbst unter schwierigen Verhältnissen eine befriedigende Lösung zu finden. Dabei war er ein gewissenhafter und fleißiger Beamter, der, seinem Wesen nach ruhig und überlegt, an dem, was er als richtig erkannt hatte, mit Entschiedenheit festhielt. Kein Wunder, daß der tüchtige und liebenswürdige Mann das Zutrauen der Behörden, wie der Bevölkerung in hohem Maße genoß.

Auch unserer Zeitschrift war Leuzinger während einer Reihe von Jahren ein treuer Mitarbeiter, dem wir zahlreiche interessante Korrespondenzen über Ereignisse auf forstlichem Gebiet im Glarnerlande versbanken.

Den durch den viel zu frühen Hinscheid unseres werten Kollegen schwer betroffenenen Hinterlassenen unsere aufrichtige Teilnahme und die Verssicherung, daß ihn seine Fachgenossen stets in bestem Andenken behalten werden.

Graubünden. P. Lorenz †. Aus dem Oberengadin kommt die Trauerkunde, daß letzten Monat Hr. Paul Lorenz, von Filisur, seit 1898 Kreisförster des Kreises Samaden, durch den Tod abberusen wurde. Lorenz erreichte ein Alter von nur 42 Jahren. Er absolvierte seine Fachstudien am eidg. Polytechnikum, erwarb 1888 das Diplom, war nachher längere Zeit im Sotto-Cenere als Praktikant tätig und bestand 1896 die eidg. Staatsprüfung. R. I. P.



Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

Literatur-Nachweise zur Ceschichte der Waldungen, Forstwirtschaft und Forstwissenschaft. Ergänzungen zum I. Teil der Enchklopädie und Methodologie der Forstwifsenschaft von Dr. Richard Heß. Gießen, 1904. Buchdruckerei Heppeler & Meher. 15 S. gr. 8°.

Freie Durchforstung. Bon Dr. Carl Robert Heck, kgl. württ. Oberförster, in Adelberg. Mit 31 Übersichten und 6 Tafeln. Berlin. Verlag von Julius Springer, 1904. XII u. 115 S. 8°. Preis brosch. Mk. 3.

Ispettorato Forestale de Cantone Ticino. Cenni di Selvicoltura per il Corso di Sotto-Ispettori forestali, (compilati dai sig. Ispettori Merz ed Albisetti) Bellinzona, Tipografia e Litografia Cantonale. 1904. IV e 120 p. in-8°.

- Schutzholz, Treibholz, Füllholz. Eine weitere waldbauliche Studie von Dr. Hemmann. Köstrig. Verlag von E. Seiferts Buchdruckerei. 1904. 48 S. 8°. Preis brosch. Mt. 1. 50.
- Der Ausbau der wirtschaftlichen Einteilung des Wege= und Schneisennetzes im Walde. Von Otto Kaiser, Regierungs= und Forstrat a. D. Mit 16 Textsiguren und 14 lithogr. Tafeln. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1904. VIII u. 146 S. gr. 8°.
- Causerie forestière (2° article) par *E. Desjobert*. (Extrait du Bulletin de la Société d'Agriculture.) Chateauroux. Tipographie et Lithographie Langlois. 1904. 15. p. in-8°.
- Wasserbältnisse der Schweiz. Rheingebiet von den Quellen dis zur Taminamündung. Dritter Teil: Die Längenprosile der sließenden Gewässer unter spezieller Berücksichtigung der ausgenützten und der für neue Wasserkraft-Anlagen noch verssügdaren Strecken, nehst typischen Querprosilen und den Höhenversicherungen. B. Sinter-Ahein und seine bedeutendern Justüsse. I. und II. Hälfte. Bearbeitet und herausgegeben von der hydrometrischen Abteilung des eidg. Oberbausinspestorates. 1904. 59 Taseln gr. Fol.

* *

Die Technik des Forstschutzes gegen Tiere. Anleitung zur Ausführung von Borsbeugungs= und Bertilgungsmaßregeln in der Hand des Revierverwalters, Forstsschutzbeamten und Privatwaldbesitzers. Bon Dr. Karl Eckstein, Königl. Professor der Zoologie an der Forstakademie Eberswalde, Dirigent der zoologischen Absteilung des forstlichen Versuchswesens in Preußen. Mit 52 Textabbildungen. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Paren, 1904. VI und 188 S. gr. 8°. Preis in Leinwand geb. M. 4.50.

Der Herr Verfasser hat aus der Lehre vom Forstschutz herausgegriffen, was sich speziell auf die Bekämpfung der forstschädlichen Tiere bezieht. Er sett somit voraus, der das Werk Benutzende sei schon mit der äußern Erscheinung des betreffenden Schädzlings und seiner Lebensweise vertraut und berührt daher diese Punkte nur kurz. Etwas einläßlicher wird der Schaden behandelt, das Hauptgewicht aber fällt auf die Vorsbeugungs und Bekämpfungsmaßregeln.

Der gesamte Stoff ist in die drei Abschnitte: Bekämpfung der forstschädlichen Wirbeltiere, der Käfer, Wespen und Schmetterlinge und der übrigen Insekten, gegliesdert, von denen der zweite annähernd zwei Drittel des Umfanges des Buches einnimmt. Dabei haben, wie wohl begreislich, die Waldseinde des Gebirges nicht die gleiche Besachtung gesunden, wie diesenigen der Ebene und sind demgemäs manche dort nicht unswichtige Arten, als z. B. Tomicus Cembrae, distridentatus und Laricis, Polygraphus poligraphus, Cnethocampa pytiocampa, Nematus adietum usw. nicht in den Kreis der Betrachtung einbezogen worden. Tatsächlich erscheint solches auch durchaus gerechtserztigt, ergibt sich doch die Notwendigkeit, die Technik des Forstschutzes als gesondertes Thema zu behandeln, in viel höherem Maße für die von so vielen Insektenkalamitäten heimgesuchte Kahlschlagwirtschaft des Flachlandes, als für die mehr natürlich verjüngten Gebirgswaldungen.

Wir sehen davon ab, auf einzelne wenige Punkte, hinsichtlich welcher wir Besmerkungen anzubringen hätten, einzutreten, weil dieselben für den Wert des Buches belanglos sind und man billigerweise von einem Nordbeutschen nicht verlangen kann,

daß er mit den Insesten des Hochgebirges vertraut sei, wie mit denjenigen der Ebene. — Auch der schweiz. Forstmann und Waldbesitzer wird manche Belehrung, manchen nützlichen Wink sinden in dem Werke, das sich ebenso vorteilhaft durch Weglassung alles Nebensächlichen und knappe, klare Behandlung des Wichtigen, wie durch die darin niedergelegte reiche eigene Erfahrung auszeichnet.

Le Craducteur und The Cranslator sind zwei Halbmonatsschriften zum Studium der französischen, resp. der englischen und deutschen Sprache. Bezugspreis jeder Ausgabe Fr. 2.— per Semester. Diese Blätter verfolgen eine ähnliche Tendenz wie die Unterrichtsbriese von Toussaint-Langenscheid, nur verlangen sie nicht so intensive Arbeit. Wer das Werk schwerer Arbeit nicht gern zerfallen lassen, sondern sich in angenehmer und unterhaltender Weise weiter ausbilden will, sindet hier ein brauchbares und bequemes Hilfsmittel. — Probenummern kostensrei durch die Geschäftsstelle des "Traducteur" oder des "Translator" in La Chaux-de-Fonds.



Anzeigen.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1904/1905. (Beginn der Vorlesungen am 22. Oftober.)

A. Forstwissenschaftliche Disziplinen: Professor Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 Std.; Baume und Bestandesschäßung 2 Std.; Praktische Nebungen in Forsteinrichtung. — Prof. Dr. Mahr: Waldbau 6 Std.; Anleitung zu Arbeiten in Waldebau usw. — Professor Dr. Endres: Forstpolitik 5 Std.; Waldwertrechnung und Statistik 4 Std.; Nebungen in derselben. — Professor Dr. Namann: Bodenkunde 5 Std.; bodenkundl. Praktikum 2 Std. — Professor Dr. Frhr. v. Tubeus: Anatomie und Physiologie der Pslanzen 4 Std.; Mikroskopisches Praktikum. — Professor Dr. Vauly: Forstzoologie 4 Std. — Privatdozent Dr. Schüpfer: beurlaubt.

B. Grund= und Hilfswissenschaften: Geh. Hofrat Dr. Brentano: Allgemeine Volkswirtschaftslehre 5 Std.; Dekonom. Politik 5 Std. — Professor Dr. Log: Finanzwissenschaft 5 Std. — Professor Dr. Gg. v. Mahr: Allgem. National= ökonomie 5 Std.; Statistik 4 Std. — Professor Mitter v. Baeher: Anorganische Experimentalchemie 5 Std. — Professor Dr. Groth: Mineralogie 5 Std. — Professor Dr. Köntgen: Experimentalphysik 5 Std. — Professor Dr. Groth: Mineralogie 4 Std.

Vorlesungen an der Universität Tübingen

im Wintersemester 1904/05. (Beginn des Semesters: 17. Oktober 1904.)

Brill: Höhere Mathematik. — Paschen: Phhsik, II. Teil. — Wait: Meteoroslogie. — Wislicenus: Anorganische Chemie. — Koken: Mineralogie; allgemeine Geologie. — Böchting: Allgemeine Botanik; mikrostopischer Kursus. — Hegelsmaier: Anatomie und Biologie der Holzgewächse mit mikrostopischen Demonstrationen. Blochmann: allgemeine und spezielle Zoologie. — Schönberg: Volkswirtschaftsslehre. — Harms: Finanzwissenschaft. — Jolly: Reichstaatsrecht und württemsbergisches Staatsrecht. — Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft, Waldbau, II. Teil, Forstwirtschaft und Forstwissenschaft in 19. Jahrhundert; Seminaristische